



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**ANNO 1706. No. 54. Vom 5. JULIJ. Donnerstag. {}
[22.06.1706-10.07.1706] [05.07.1706]**

ANNO 1706.

No. 54.

Rigische
NOVELLEN

Vom 5. JULIJ.

Donnerstag.

Paris/ vom 25. Juny.

An versichert jeho unterschiedliche
Zeitungen/ die der Hoff mehr als 8.
Tage secretiret gehabt; Erstlich/ daß der
Erz-Herzog Carl von Barcellona nach
Arragon marchiret und Sarragossa ihm
Deputirte entgegen gesandt und sich ihm
submittiret. Zum andern/ daß die feind-
liche Flotte mit dem Vice-Admiral Leake
und Wassenager nach dem Königreich
Valencia zu See gelangt sind/ und
so bald sich Allicanien submittiret/ wird
Cartagena und Mailaga es gelten/ umb
den Erz-Herzog auch zu erkennen. Der
Hoff hat schon mehr als 8. Tage gewust/
daß die Stadt Salamanca nach Über-
gang Ciudad Rodrigo/ revoltiret hat/ und
daß die Portugiesen nach Zamora mar-
chiret/ und von dar nach Valodit zu-
geben. Der König Philippus hat/ so
bald er in Madrid angelanget/ sich ver-
setzt/ daß kein Frankos an seinen Hoff
mehr geduldet werden solte/ als allein

Monsieur Amelot als Envoye. Diese
Erklärung ist geschehen auff Anhalten
des gemeinen Volcks/ so diesen Prinzen
sehr liebet/ und die Schuld von allen Un-
glück auff die Franzosen schieben/ und selb-
tge tödlich hassen. S. Catholis. Ma-
jest. hat sich weiter erkläret/ als das Haupt
vor seine Armee zu stellen/ und gegen
die Portugiesen ins Feld zu geben/ und
daß er die Französische Troupen von
den Spanischen separiren/ und jede Na-
tion a parte agiren solte. Diesem allen
ungeachtet/ befürchtet man/ daß der Feind
de grosse Progressen uns keine Zeit zu er-
höhlen lassen werden. Unser König hat
grosse Veränderung unter den Genera-
len gemacht. Der Marschall de Villes-
reyn muß nach Hause/ Vendôme soll in
Flandern Commandiren/ Duc d'Or-
léans an seine Stelle innerhalb 8. Tage
gehen/ Villars soll unter ihm stehen/ und
der Marschall Marsin am Ober-Rhein
den Feind wahrnehmen. J. M. Sedres
sind

sind ergangen/ unsere Armee in Flandern in vorigen Stand zu setzen. Man ist sehr besürchtet vor eine Landung bey Basjonne.

Wien/ vom 26. Juny.

Nach Ankunfft jüngst- gedachter Sr. Durchl. des Bischoffen von Ollmütz nebst Jh. Excell. Hr. Graffen von Bratislau/ seynd bey hiesigen Kays. Hoff verschiedene geheime Conferentien/ die Ungarische Präliminar-Puncten betreffend/ gehalten worden/ weilen sich aber nun solche geendet/ als stehen hochgedachte Sr. Durchl. nebst dem Hrn. Graffen von Bratislau in proclinet mit denen Extraordinairen Engell- und Holländischen Gesandten sich wiederumb nacher Preßburg zu verfügen/ bey derer Ankunfft so dann sich endlichen zeigen muß/ ob ein Friede zu hoffen/ oder die Ungarischen Malcontenten zu ihrem endlichen Untergang/ die Waffen ferners ergreifen werden. Sonsten ist aus gemeldten Ungarn dermahlen nichts veränderliches eingelauffen/ ausser daß die Arbeit von denen jüngst-gemeldet nemgemachten Linien continuiret wird; Hier redet man/ ob solte von Jhro Kays. Majest. dem Hn. General Feld-Marschall Graff von Erbeszille das Gouvernement in Böhern allergnädigst auffgetragen werden. Von unserer Armee aus Italien hat man/ mit jüngsten Brieffen/ wie das solche durch immer mehr allda einrückenden Troupen sich bereits auff 30000. Mann erstrecket hat/ und werden solche durch derglei-

chen täglich mehr ankommenden immerhin vermehret werden/ als solle des alld. commandirenden Prinzen Eugent Durchl. Willens seyn/ ehestens etwas Hauptsächliches gegen den Feind vorzunehmen. Particulier Mayländische Brieffe geben ob solte dasiger Gouverneur Prinz de Vaudemont in gedachtes Mayland nicht allein keine Franzosen mehr hinein lassen sondern thäte auch die bereits darinn befindliche heraus schaffen.

Warschau/ vom 3. July.

Jhr. Königl. Majest. von Schweden sollen sich anhezo noch in Dubno und Stanislaus unter Zargowiz befinden/ der General Kriegs-Commissarius Potocky/ welcher bißher sich bey der Schwedischen Armee aufgehalten/ ist mit 800 Pferden durch Lemberg gegen Podolien passiret/ und der Starosta von Bobruysk mit den Sapiehischen Troupen den 26. Juny bey Alzamose ankommen. Von Lublin wird berichtet/ daß noch zur Zeit der Cron-Armee Stärke/ noch derselben vorhabenden Movements/ nicht vor gemachtwiß berichtet werden kan/ weilen auch jezund der Litthauische Groß-Schatzmeister Pokoy mit seinen in 1000. Mann bestehenden Litthauisch. Detachement zu derselben gestossen; Es wird auch verlaumbahret/ daß der König Augustus reteriret seyn solte/ sich weiter hieher die Weichsel herab/ und folgendes nach Litthauen zu reteriren/ so auch wohl zu vermuthen stunde/ daß die Cron-Armee Jhro Majest. leicht dahin folgen möchte.

Aus J. Eugenius passiret/ et stence/ do Franzosen welche Resiren. Zu ges-Schiff Mann/ w hog von E Durchmar

Am M durch ein E Wien gehen Franzosen rin unverm richtet auch Verrath/ d angesponne der Ort verfallen ge war mit 40 marchiret/ d mit 10000. sische Gothl Kaiserlicher Finiae Ver sich schon m reter. P. S reich hat du Venedig der sich innerhal Jhm/ oder i zu erklären.

enden immer
sollte des all
ugenii Durch
was Haupt
vorzunehmen
Brieffe gehen
neur Prinz d
Mayland nich
r hinein lassen
its darinn be

July.
on Schweden
ubno und de
wiz bestanden
nissarius Po
ey der Schwe
/ ist mit 800
gen Podolien
on Bobruys
uppen den 26
men. Verre/
noch zur Zeit
noch derselben
nicht vor ge
weilen auch
roß: Schaß
1000. Mann
etachment zu
ird auch ver
Augustus re
ter hieher die
ends nach Lit
wohl zu ver
n-Armee Ih
u möchte.

- Genff/vom 22. Juny.

Aus Italien hat man/ daß der Prinz
Eugenius mit 28000. Mann die Adice
passiret/ einige wollen ohne einige Resi-
stence/ doch andere schreiben/ daß er die
Franzosen achter dem Vincipio gejaget/
welche Kevier er auch trachten soll zu pas-
siren. Zu Genua sind 3. Englis. Krie-
ges-Schiffe arriviret/ die vor 10000.
Mann/ welche König Carl an dem Her-
zog von Savoyen senden will/ einen
Durchmarch begehren.

Inspruck/ vom 22 Juny.

Am Montage Abend passirte hiez-
durch ein Courier aus Piemont nach
Wien gehend/ mit der Zeitung/ daß die
Franzosen die Bombardirung von Tu-
rin unvermuthet auffgehoben. Er be-
richtet auch/ daß/ so der schon gemeldte
Verrath/ durch den Obersten Ingenieur
angesponnen/ nicht entdeckt worden wä-
ren. Der Ort schon in des Feindes Hände
verfallen gewesen wäre. Der König Carl
war mit 4000 Pferde nach Sarragoß
marchiret/ dem der Mylord Peterborough
mit 10000. Mann gefolget. Die Säch-
sische Gothische Regimente sind nun im
Kaiserlichen Lager in Italien angelanget.
Einige Venetianische Regimente haben
sich schon mit den Kaiserlichen conjungi-
ret. P. S. Der König von Frank-
reich hat durch seinen Ambassadeur zu
Venedig der Republicq lassen andeuten/
sich innerhalb einige Tage entweder vor
Ihm/ oder vor die Kaiserliche Parthey
zu erklären.

Königsberg/vom 10 July.

Gestern kam hier ein Zientant aus der Kö-
nigl. Sächsis. Armee aus Polhynien/ nur 8.
Tage von dannen/ der berichtet/ daß nichts da-
selbst vorgelauffen/ massen keine Feinde sich
mehr sehen lieff. n/ sondern sich nach Muscau
reteretret. Die Armee hat gute Verpflegung.
Der Hr. Gen. Rhenschild ist von Casimir auf-
gebrochen gegen Ealisch: einige sagen gegen
Warschau. 3. Regimente hat er gesant dem
Woywoden Kijowski zu hülffe/ imfall Smie-
gelski sich verstärcken solte/ gedachten Woy-
woden/ welcher in Straßburg bey Graudenz
campiret/ zu incommodiren. Es hat der Smie-
gelski gedachten Woywoden verwichene Wo-
che ang. fallen/allein wenig ausgerichtet/ son-
dern sich zurücke begeben; was weiter passiren
wird/werde melden.

Hamburg/vom 29. Juny.

Aus dem Haag wird geschrieben/ daß man
alda eine Medaille fihet/ auff deren einer
Seiten ein Mann auff der Erden lieget/ über
ihm kommet eine Frau und schläget ihm mit eh-
nen Palmzweig/ mit der überschrifft: Ludovi-
cus Magnus Anna major/ auff der andern
Seite präsentiret sich ein grosser Berg von des-
sen Höhe eine Frau Pfeile auff den im Thor
eingehenden Mañ schieffet/ mit der überschrifft/
Perdite me, ne dicatur, quod à foemina in-
terfectus sim. Jud. c. 9. Auff den Rande des
Schau-Pfennings sollen diese Worte stehen/
Dominus tradidit eum in manus foeminae:
Jud. 16.

Aus dem Hannoverschen/vom 28 Juny.

Der König von Preussen hat so wohl in sei-
nen Unterredungen mit dem Churfürsten von
Hannover/ und allen Churfl. Ministre sich
poufirt auff eine Triple Alliance zwischen
Schweden/ Hannover und Ihm zu schließen/
als

als eine Sache / dadurch Sie allerseits in der
größtesten Consideration in Europa seyn kön-
ten / wie Er denn auch die letzte Gesundheit zu
Hannover auff eine beständige Union zwischen
diesen 3. Potentaten getruncken.

Graudenz / vom 5. July.

Nach dem heute 8. Tage die Rencontre bey
Althausen zur Disavantage des Hrn. Enle-
gels! geschehen / hat er noch selbigen Tages
sich mit seiner Division gegen Thorn gezogen/
allwo er Dienstag angelanget / da er dann bis
Donnerstag ausgerastet / und ist zu Abends et-
wa umb 7. Uhr ganz unvermuthend schleunig
aufgebrochen / auch den Postillon mit denen
Dänziger Brieffen unterm Arrest mit wegge-
führet / sie seind umb 10. Uhr in der Nacht
nach Sluzewo 3. Meilen hinter Thorn an-
gelanget / von da hat er Freytags etwa 10.
Uhr der Postillon frey assiren lassen / wohin
er sich von Sluzewo gewandt / ist noch unwei-
ßend; Hergegen haben Ihr. Excell. der Herr
Woywoda Kijowski ihre Völcker zusammen
gezogen / und ob wohl sie das Schloß Althau-
sen besetzen und umschanzen lassen / so haben
sie sich doch Freytags mit 12. Polnischen Com-
pagnien gegen Thorn gewandt / und wie man
gestriges Tages berichtet / ist S. Excell. mit
1. Compag. Husaren vor das Thor gekomen /
da man sie aber nicht einlassen wollen / befohlen
Feur zu geben / worauf 2 Bürger und ein Sol-
dat sollen geblieben seyn / in der Stadt soll ein
großer Lärm entstanden / und dem Burgermeis-
ter die Schlüssel von denen Thoren abgerom-
men seyn; was ferner mag passiret seyn / dürff-
re die heutige Post mitbringen. Gestern Mor-
gen ist alles von Althausen aufgebrochen / und
nach Thorn marchiret; Ich fürchte die Leute
werden einen schweren Stand haben. Gestern

Abend erhielten wir ein Universal an alle Stä-
te über Culm / datiret Thorn den 3. July / von
dem Hrn. Grudinski unterschrieben / daß alle
und jede grosse und kleine Städte sich sollen
einfinden / mit der ausgeschriebenen Mann-
schafft / oder mit dem benannten Gelde inner-
halb 3. Tagen / bey 3. doppelter Straffe und Mi-
litarischer Execution / als sende wir heute un-
sere Deputirte nach Thorn in diesem Negotio
zu tractiren.

P.S. Aus Thorn habe keine Brieffe / doch ver-
melden andere / daß der Magistrat soll in Arrest
seyn / und die Buden geschlossen / ingleichen die
Thore ohne das Brücken und S. Jacobs Thor /
es soll ein großer Jammer allda seyn. Gedr.
helffe ihnen und uns.

Amst. dam / vom 30. Juny.

Aus Spanien wird gemeldet / daß der Herzog von
Infantado / als der vornehmste Spanische Grand / eini-
ge Meilen auffer Madrid mit seinen nahen Anverwan-
ten / unter denen auch einige Grandes von Spanien sich
befunden / lustig gemacht / ist der: eib durch der Fran-
schen Ambassadeur / Mousr. d'Amelot gleich vor suspec-
gehalten / indem auch der Französische Ambassadeur Mousr.
d'Amelot einige Espiones allda gehabt / so einen Brieff
an dem obgedachten Herzog geschrieben / doch ohne un-
terschrift aufgefangen / und an den Franzischen Ambas-
sadeur abgeliefert / dieser aber wieder der Königin über-
geben hat / über welchen die Königin und Regierung sehr
übel zu freuden / indem sie urtheilt / daß obgedachter
Herzog mit der jetzigen Spanisch. Regierung nicht ver-
träuglich; wie nun gedachter Herzog davon Nachricht er-
halten / bat er sich gleich mit der Post nach Hofe. hoben
und bey der Königin Audiente gejuhet / auch solche er-
halten / bey weicher er gleich eine ausführliche Veront-
wortung (indem er ihr vor Augen darstelt) / daß er dar-
sp. citale Nachricht von seiner Verleumdung habe ge-
than / und darbey bewiesen / daß er der einzige wäre / so biß-
her der Spanischen Monarchie vorzustanden / und sich
billig vermurden müste / daß Ih. M. davon nicht besser
unterrichtet wäre / und deswegen Satisfaction beab-
wiedrigens er solche selber nehmen / weil er von solchen
Edlen Gebürt / als jemand von der ganzen Monarchie
sey.

N

Wie
Bewich
Excell. de
zu wieder vor
Deme Se.
Prinz Carl vo
u Osnabrüg
plenipotentia
erlichen Resol
ischen Unruhe
Dresburg folg
selbst Ih. Maj
Brittannien/u
Herren Gene
und Bevollm
Stepney und
nings auch eing
und sonders ei
gehalten / der
aber darauß m
man sampt an
nach Tyrnau/
el abgangen:
Schmerzen ob